

Werteweg durch das Schwarzbubenland : Zur Einweihung anlässlich der Dekanatswallfahrt am 3. September 2016

Autor(en): **Eggenschwiler, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **93 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1032478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werteweg durch das Schwarzbubenland

Zur Einweihung anlässlich der Dekanatswallfahrt am 3. September 2016

Pfr. Ernst Eggenschwiler, Dornach

25 Jahre Dekanatsseelsorgerat Dorneck-Thierstein

Bischof Anton Hänggi eröffnete im November 1991 mit einem festlichen Gottesdienst in der Mauritiuskirche von Kleinlützel das Wirken des Seelsorgerats des Dekanats Dorneck-Thierstein. Dankbar schauen wir zurück auf viel (vor allem im Stillen gewirktes) Gutes in den letzten 25 Jahren: Organisation von Kommunionhelfer- und Lektorenkursen, Kurse zur Gestaltung von Gottesdiensten, jährliche Organisation der Dekanatswallfahrt, Mithilfe bei der Organisation der «Nacht der Lichter» usw.

Zuversichtlich wollen wir nach vorne schauen und in einer «erweiterten» Dekanatswallfahrt für die Seelsorgerats-Arbeit und für die Seelsorgerarbeit in den Pfarreien neue Impulse suchen.

Dekanatswallfahrt

Im Jubiläumsjahr wird die jährlich vom Seelsorgerat organisierte Dekanatswallfahrt einen besonderen Charakter haben mit dem Abt von Mariastein, Peter von Sury, als Zelebrant und Prof. Josef Imbach als Prediger. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottes-

dienst in der Basilika Mariastein um 10 Uhr vom Cäcilienverband des Schwarzbubenlandes. Bei diesem Anlass wird auch der «Werteweg durch das Schwarzbubenland» eröffnet werden, den eine kleine Broschüre näher beschreiben wird.

Werteweg: Zeichen sprechen

Viele unserer christlichen Vorfahren haben Werte gepflegt, von denen wir heute noch leben («Treu und Glauben», Ehrlichkeit, Anstand, Achtsamkeit, Solidarität...). Massgebend für bald zwei Jahrtausende war dabei der Geist Jesu. Dafür stehen an vielen Orten «Zeichen am Weg» (Kirchen, Kapellen, Wegkreuze, Bildstöckli...). Äussere Zeichen wollten schon immer dazu «anstiften», die Augen ins Innere zu richten, wo die Liebe Gottes wohnt und wo Werte «daheim» sind, die das Zusammenleben der Menschen auf gute Art mitgestalten möchten.

Diese Zeichen sind auch heute noch sinnvoll, und auch für nächste Generationen sollen sie erhalten bleiben und weitergeschenkt werden.

Pfr. Ernst Eggenschwiler (*1937), Dornach, Priester des Bistums Basel, war lange Jahre Pfarrer in Dornach. Er initiierte die Idee eines «Wertewegs durch das Schwarzbubenland».



77. Dekanatswallfahrt Dorneck – Thierstein in Mariastein Samstag, 3. September 2016



Christentreffen und 25 Jahre Seelsorgerat
Werteweg durch das Schwarzbubenland

Mit Jesus unterwegs

09.30 Uhr Besammlung für die Prozession beim Kurhaus

10.00 Uhr **Feierlicher Gottesdienst**

Zelebrant: Abt Peter von Sury

Predigt: Pater Josef Imbach

Kirchenchöre des Schwarzbubenlandes

Querflöte, Trompete, Euphonium, Orgel, Vorsänger, Kantor, Volk

Leitung: Isidor Lombriser

Nach dem Gottesdienst Apéro, Mittagessen, Ateliers

15:00 Uhr **Schlussfeier in der Basilika**

Pfarrer Ernst Eggenschwiler

Postauto Gratis-Extrakurs:

Bahnhof Laufen ab 09:00 und Mariastein ab 16:00

Postautokurs nach Fahrplan

Bahnhof Flüh ab 09:13 und Mariastein ab 16:00

Aber auch neue Zeichen möchten sich einreihen in die Tradition der «Zeichen am Weg». Der Sinn der Idee «Werteweg durch das Schwarzbubenland» ist es, auf kreative Art zum Nachdenken anzuregen über Werte, die das Christentum vermitteln möchte, auch nach dem Bistumsmotto «Den Glauben ins Spiel bringen».

Ein Beispiel: In Dornach wird neben einem Wegkreuz ein grosser Jurastein mit einer Bronzeplatte platziert mit dem Wort von Silja Walter:

«Ist hinter allen Dingen,
die scheinbar nicht gelingen,
doch einer, der mich liebt».

Das Projekt ist ein Gemeinschaftswerk der mitwirkenden Pfarreien des Dekanats: Bär-

schwil, Beinwil, Breitenbach, Büsserach, Dornach, Erschwil, Gempen, Grindel, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kleinlützel, Meltingen, Metzleren, Oberkirch, Rodersdorf, Witterswil und der Klöster Beinwil, Dornach und Mariastein.

Schade, dass nicht alle Pfarreien zum Mittag ermuntert werden konnten. Das Projekt soll getragen werden von möglichst vielen Pfarreiangehörigen, auch finanziell, möglichst nicht über Steuergelder, sondern mit freiwilligen Beiträgen.



Werteweg durch das Schwarzbubenland: In den katholischen Kirchen des Dekanats Dorneck-Thierstein werden Tafeln mit verschiedenen christlich orientierten Werten angebracht. In Mariastein werden gleich zwei Tafeln angebracht (eine für das Kloster und eine für den Wallfahrtsort): «Segen» (links) und «Dankbarkeit» (oben).